

Verkürzter Konzernanhang

1. Grundsätzliche Informationen über den Konzern

Das oberste Mutterunternehmen des Konzerns ist die Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft, Bei St. Annen 1, 20457 Hamburg (HHLA), eingetragen im Handelsregister Hamburg unter der Nummer HRB 1902. Das oberste, dem HHLA-Konzern übergeordnete Mutterunternehmen ist die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH, Hamburg (HGV).

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und damit auch die Anhangangaben werden in Euro (€) dargestellt. Im Interesse der Übersichtlichkeit werden die einzelnen Posten, sofern nicht anders angegeben, in Tausend Euro (T€) gezeigt. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zu angegebenen Summen aufaddieren.

2. Besondere Ereignisse des Berichtszeitraums

Als besondere Ereignisse des Berichtszeitraums sind die Anteilserhöhung an der METRANS a.s., Prag/Tschechien, sowie der Erwerb der vollständigen Anteile an der Transiidikeskuse AS mit Sitz in Tallinn/Estland zu nennen. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf die ► Textziffer 4, Seite 31.

In der Berichtsperiode waren keine weiteren besonderen Ereignisse, die Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns haben, zu verzeichnen.

3. Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

3.1 Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018 erfolgte in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 *Zwischenberichterstattung*.

Die Anforderungen der IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, wurden vollständig erfüllt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem testierten **Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017** gelesen werden.

3.2 Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2017 angewandten Methoden.

In der Berichtsperiode wurde für einige Anlagengüter in der Anlagengruppe Technische Anlagen und Maschinen eine Verlängerung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Diese Anpassung ist für die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns nicht wesentlich. Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 dargestellte Bandbreite der Nutzungsdauern hat weiterhin ihre Gültigkeit.

Zum 1. Januar 2018 wendet die Gesellschaft folgende neuen Vorschriften an:

- Amendments zu IFRS 2 *Klassifizierung und Bewertung von anteilsbasierten Vergütungen*
- IFRS 9 *Finanzinstrumente*
- IFRS 15 *Erlöse aus Verträgen mit Kunden*
- Amendments zu IFRS 15 *Klarstellungen*
- Improvements zu IFRS 2014 – 2016 Cycle *IFRS 1 Erstmalige Anwendung und IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen*
- Amendments zu IAS 40 *Übertragungen von als Finanzinvestition gehaltene Immobilien*
- IFRIC 22 *Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen*

IFRS 9 ändert die Bilanzierungsvorschriften für die Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten, für Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten und für die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen. Die HHLA hat im Einklang mit den Übergangsvorschriften des IFRS 9 auf die Anpassung der Vorjahreswerte verzichtet und die Übergangseffekte kumulativ zum 1. Januar 2018 in den Gewinnrücklagen erfasst.

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der finanziellen Vermögenswerte von IAS 39 auf IFRS 9:

Überleitung der Buchwerte von IAS 39 auf IFRS 9

in T€

	Buchwerte nach IAS 39 zum 31.12.2017	Umglie- dungseffekte	Bewertungs- effekte	Buchwerte nach IFRS 9 zum 01.01.2018
Zu Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Finanzielle Vermögenswerte	11.834	0	0	11.834
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	149.115	0	- 291	148.824
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	81.527	0	0	81.527
Sonstige finanzielle Forderungen	1.974	0	0	1.974
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	201.514	0	0	201.514
Summe	445.964	0	- 291	445.673
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte				
Finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere)	6.227	- 6.227	0	0
Finanzielle Vermögenswerte	3.518	- 3.518	0	0
Sonstige finanzielle Forderungen	677	- 677	0	0
Summe	10.422	- 10.422	0	0
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere)	0	6.227	0	6.227
Finanzielle Vermögenswerte	0	2.901	302	3.203
Summe	0	9.128	302	9.430
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Finanzielle Vermögenswerte	0	617	0	617
Sonstige finanzielle Forderungen	0	677	0	677
Summe	0	1.294	0	1.294

Erstanwendungseffekte durch IFRS 9 auf das Konzerneigenkapital

in T€

	Erwirtschaftetes Eigenkapital des Mutterunternehmens	Nicht beherr- schende Anteile
Eigenkapital nach IAS 39 zum 31. Dezember 2017	469.672	30.790
Erhöhung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 273	- 18
Umgliederung von finanziellen Vermögenswerten aus „zur Veräußerung verfügbar“ in „erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet“	257	45
Latente Steuern auf Erstanwendungseffekte	84	7
Eigenkapital nach IFRS 9 zum 1. Januar 2018	469.740	30.823

Die folgende Aufstellung zur Bilanz zeigt die Auswirkungen des geänderten Rechnungslegungsstandards IFRS 9 auf die Eröffnungsbilanzwerte sowie die Bewertungskategorien nach IAS 39 und nach IFRS 9:

Bewertungskategorien und Überleitung der Buchwerte von IAS 39 auf IFRS 9

in T€

	Bewertungs- kategorien nach IAS 39	Bewertungs- kategorien nach IFRS 9	Buchwert nach IAS 39 zum 31.12.2017	Anpas- sungs- effekte	Buchwert nach IFRS 9 zum 01.01.2018
Finanzielle Vermögenswerte	Zur Veräuße- rung verfügbar	Beizulegender Zeitwert (erfolgsneutral)	9.128	302	9.430
Finanzielle Vermögenswerte	Zur Veräuße- rung verfügbar	Beizulegender Zeitwert (erfolgswirksam)	617	0	617
Finanzielle Vermögenswerte	Kredite und Forderungen	Zu Anschaffungs- kosten bewertet	11.834	0	11.834
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Kredite und Forderungen	Zu Anschaffungs- kosten bewertet	149.115	- 291	148.824
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	Kredite und Forderungen	Zu Anschaffungs- kosten bewertet	81.527	0	81.527
Sonstige finanzielle Forderungen	Zur Veräuße- rung verfügbar	Beizulegender Zeitwert (erfolgswirksam)	677	0	677
Sonstige finanzielle Forderungen	Kredite und Forderungen	Zu Anschaffungs- kosten bewertet	1.974	0	1.974
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	Kredite und Forderungen	Zu Anschaffungs- kosten bewertet	201.514	0	201.514
Latente Steuern (Aktiva)			87.093	91	87.184
Eigenkapital			602.359	102	602.461
- davon erwirtschaftetes Eigenkapital des Mutterunternehmens			469.672	68	469.740
- davon nicht beherrschende Anteile			30.790	34	30.823

Durch die Erstanwendung des IFRS 15 ergeben sich keine Auswirkungen auf die Eröffnungsbilanzwerte zum 1. Januar 2018. Vergleichszahlen der Vorjahresperiode wurden nicht angepasst. Mit der Erstanwendung werden im Vergleich zum Vorjahreszeitraum Erlöse aus kundenspezifischen Transportnebenleistungen mit den korrespondierenden Aufwendungen nicht mehr in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Dieses Vorgehen führte im ersten Halbjahr des Berichtsjahres zu einer Reduktion der Umsatzerlöse und der Materialaufwendungen in Höhe von 576 T€. Ohne die beschriebene Saldierung im Berichtsjahr würden die Umsatzerlöse 633.613 T€ (im Vorjahr: 622.832 T€) und die Materialaufwendungen 179.295 T€ (im Vorjahr: 184.607 T€) betragen. Darüber hinaus ergaben sich keine Unterschiede zwischen dem Umsatzausweis nach IFRS 15 und dem Ausweis nach IAS 18 und IAS 11. Die Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns sind insgesamt als nicht wesentlich einzustufen.

Aus der Anwendung aller anderen Standards erfolgten keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Folgender neuer Standard kann für das Geschäftsjahr freiwillig angewendet werden. Die HHLA macht hiervon keinen Gebrauch:

■ IFRS 16 *Leasingverträge*

Der verpflichtende Erstanwendungszeitpunkt des Standards IFRS 16 gilt für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen. Der HHLA-Konzern hat sich beim Übergang zum neuen Standard für den modifiziert rückwirkenden Ansatz entschieden. Bei der Anwendung des modifiziert rückwirkenden Ansatzes sind die Vergleichszahlen der Vorjahresperioden nicht anzupassen. Umstellungseffekte zum 1. Januar 2019 sind demzufolge grundsätzlich als Anpassung der Gewinnrücklagen darzustellen. Beim modifiziert rückwirkenden Ansatz wird für die Ermittlung der Leasingverbindlichkeit ein Grenzfremdkapitalzinssatz zum 1. Januar 2019 berücksichtigt.

Für eine Vielzahl der Verträge wird die HHLA zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung die Nutzungsrechte an Leasinggegenständen in Höhe der korrespondierenden Leasingverbindlichkeiten erfassen, so dass sich hieraus grundsätzlich keine Eigenkapitaleffekte zum Erstanwendungszeitpunkt ergeben. Aufgrund ihrer wesentlichen Bedeutung werden vorher als Operating-Lease bilanzierte Mietverträge für Flächen im Hamburger Hafen mit dem Buchwert angesetzt, als ob IFRS 16 bereits seit dem Beginn des Leasingverhältnisses angewendet worden wäre. Hieraus werden Umstellungseffekte zum 1. Januar 2019 erwartet und als Anpassung der Gewinnrücklagen dargestellt. Die HHLA hat ein konzernübergreifendes Projekt zur Implementierung des neuen Leasingstandards aufgesetzt. Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 getroffenen Aussagen über die Effekte aus der Erstanwendung des Standards gelten auch weiterhin.

3.3 Änderungen des Konsolidierungskreises

Zum 30. Juni 2018 wird die Transiidikeskuse AS erstmals in den Konzernabschluss der HHLA einbezogen. Angaben zum Erwerb von 100 % der Anteile an dem Terminalbetreiber Transiidikeskuse AS mit Sitz in Tallinn/Estland sind unter ► Textziffer 4, Seite 31 aufgeführt.

Mit Einreichung der Löschungsanmeldung beim Handelsregister am 25. Mai 2018 wurde die Gesellschaft HCC Hanseatic Cruise Centers GmbH i. L., Hamburg, zum 30. Juni 2018 entkonsolidiert und befindet sich somit zum Ende der Berichtsperiode nicht mehr im Konsolidierungskreis der HHLA.

4. Erwerb und Veräußerung von Anteilen an Tochterunternehmen

Mit Anteilskaufvertrag vom 28. Dezember 2017 und mit Vertrag über die Übertragung von Geschäftsanteilen vom 22. Januar 2018 erwirbt die METRANS a.s., Prag/Tschechien, 100 % der Anteile an der POLZUG Intermodal Polska sp. z.o.o., Warschau/Polen, und benennt die erworbene Gesellschaft um in METRANS (Polonia) Sp. z.o.o. Diese Transaktion hat keine wesentliche Auswirkung auf den Konzernabschluss der HHLA.

Mit Aktienkauf- und Übertragungsverträgen vom 2. März 2018 erwirbt die HHLA weitere Anteile an der METRANS a.s., Prag/Tschechien, und erhöht somit ihren Anteil von 90,0 auf 100 %. Der Kaufpreis für diese Anteile wird entsprechend dem Entity-Concept unter entsprechender Minderung der nicht beherrschenden Anteile erfolgsneutral im Eigenkapital verrechnet.

Mit Datum vom 26. März 2018 unterzeichnet die HHLA einen Vertrag zum Erwerb von 100 % der Anteile an dem Terminalbetreiber Transiidikeskuse AS mit Sitz in Tallinn/Estland, um ihr bestehendes Transport- und Logistiknetzwerk auch in Estland weiter auszubauen. Mit Erfüllung der verschiedenen aufschiebenden Bedingungen erlangt die HHLA die Beherrschungsmöglichkeit am 27. Juni 2018 (Erwerbszeitpunkt i. S. d. IFRS 3 (9)). Der Kaufpreis (übertragene Gegenleistung) wurde in Euro beglichen.

Die folgende Übersicht stellt zusammenfassend die Werte der zum Erwerbszeitpunkt identifizierten Vermögenswerte und übernommenen Schulden dar.

Beizulegender Zeitwert der Vermögenswerte und Schulden

in T€

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.190
Sachanlagen	62.301
Kundenbeziehungen	6.775
Weitere immaterielle Vermögenswerte	647
Kurzfristige Vermögenswerte	3.044
Langfristige Verbindlichkeiten	- 9.199
Kurzfristige Verbindlichkeiten	- 3.480
Erworbenes identifizierbares Reinvermögen	62.278
Zuzüglich Geschäfts- oder Firmenwert	11.922
Summe der übertragenen Gegenleistung	74.200

Der abgeleitete Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 11.922 T€ umfasst den Wert des Mitarbeiterstamms der erworbenen Gesellschaft sowie die sich aus dem Geschäftsmodell ergebenden Chancen wie den Ausbau des Geschäfts im Baltikum, des Russlandgeschäfts sowie den Aufbau der RoRo-Dienste. Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde dem Segment Container zugeordnet. Die kundenbezogenen immateriellen Vermögenswerte (Kundenbeziehungen) beinhalten in Höhe von 6.775 T€ den erleichterten Zugang der Transidikeskuse AS zu einem bestehenden Kundenstamm. Es wird nicht erwartet, dass ein Teil des erfassten Geschäfts- oder Firmenwerts steuerlich abzugsfähig ist.

Aufgrund der Nähe des Erwerbsstichtages zum Abschlussstichtag wurden die beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten nur vorläufig ermittelt. Die endgültige Bewertung ist noch nicht abgeschlossen. Änderungen können sich in den Sachanlagen, in den Kundenbeziehungen, in den weiteren immateriellen Vermögenswerten sowie in den kurzfristigen Vermögenswerten ergeben. Hieraus würde sich eine Veränderung des Geschäfts- oder Firmenwerts ergeben.

Der beizulegende Zeitwert der kurzfristigen Vermögenswerte beträgt 3.044 T€ und umfasst Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2.590 T€. Der Bruttobetrag der fälligen vertraglichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beträgt 3.875 T€, wovon voraussichtlich 1.285 T€ uneinbringlich sind.

Aufgrund der Nähe des Erwerbsstichtages zum Abschlussstichtag wurde auf die Aufstellung eines Zwischenabschlusses zum 27. Juni 2018 verzichtet. Hätte der Erwerb bereits zum 1. Januar 2018 stattgefunden, hätten die Konzernumsatzerlöse nach Schätzungen des Vorstands um 10,8 Mio. € und der Konzerngewinn nach Steuern um 1,7 Mio. € höher gelegen. Bei der Ermittlung dieser Beträge hat das Management angenommen, dass die vorläufig ermittelten Anpassungen der beizulegenden Zeitwerte, die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommen wurden, auch im Falle eines Erwerbs am 1. Januar 2018 gültig gewesen wären.

Es gibt keine weiteren wesentlichen Erwerbe oder Veräußerungen von Anteilen an Tochterunternehmen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2018.

5. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie für den Konzern sowie für die Teilkonzerne ergibt sich wie folgt:

Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €

	Konzern		Teilkonzern Hafenlogistik		Teilkonzern Immobilien	
	1–6 2018	1–6 2017	1–6 2018	1–6 2017	1–6 2018	1–6 2017
Anteil der Aktionäre des Mutterunternehmens am Konzernergebnis in T€	52.355	52.616	47.297	48.050	5.058	4.566
Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien in Stück	72.753.334	72.753.334	70.048.834	70.048.834	2.704.500	2.704.500
	0,72	0,72	0,68	0,69	1,87	1,69

Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie, da im Berichtszeitraum keine Wandel- oder Optionsrechte im Umlauf waren.

6. Gezahlte Dividenden

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 12. Juni 2018 stimmten die Aktionäre dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu, an die Aktionäre des Teilkonzerns Hafenlogistik eine Dividende je Aktie in Höhe von 0,67 € und an die Aktionäre des Teilkonzerns Immobilien eine Dividende je Aktie in Höhe von 2,00 € auszuschütten. Die Dividende in Höhe von insgesamt 52.342 T€ wurde entsprechend am 15. Juni 2018 ausgezahlt.

7. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wird als Anlage des verkürzten Konzernanhangs dargestellt.

Die Segmentberichterstattung des HHLA-Konzerns erfolgt nach den Vorschriften des IFRS 8 *Geschäftssegmente*. Der IFRS 8 verlangt eine Berichterstattung auf Basis der internen Berichtsmeldung an den Vorstand zum Zwecke der Steuerung der Unternehmensaktivitäten.

Als Segmentergebnisgröße wird die international gebräuchliche Kennzahl EBIT (Earnings before Interest and Taxes) verwendet, die der Erfolgsmessung je Segment und damit der internen Steuerung dient. Weitere Informationen finden sich im [Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017](#).

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des internen Reportings stimmen mit den für den HHLA-Konzern angewandten und unter der [Textziffer 6](#) „Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ im Konzernanhang zum 31. Dezember 2017 beschriebenen Grundsätzen überein.

Die Segmentinformationen werden auf Basis der internen Steuerung berichtet, die mit dem externen Reporting konform ist, und gliedern sich nach den Aktivitäten der Geschäftsfelder des HHLA-Konzerns. Diese sind entsprechend der Art der angebotenen Dienstleistungen eigenständig organisiert und geführt.

Der HHLA-Konzern ist unverändert in den vier Segmenten [Container](#), [Intermodal](#), [Logistik](#) und [Immobilien](#) tätig.

Der in der Segmentberichterstattung enthaltene Bereich „Holding/Übrige“ stellt kein eigenständiges Geschäftssegment im Sinne des IFRS-Standards dar, wurde aber aus Gründen der Vollständigkeit und Übersichtlichkeit den Geschäftssegmenten des Teilkonzerns Hafenlogistik zugeordnet.

In der Überleitung des Segmentvermögens zum Konzernvermögen sind neben konsolidierungspflichtigen Sachverhalten insbesondere Ansprüche aus laufenden und latenten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen sowie finanzielle Vermögenswerte enthalten, die nicht dem Segmentvermögen zuzuordnen sind.

Die Überleitung der Segmentgröße EBIT auf das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) enthält neben konsolidierungspflichtigen Sachverhalten zwischen den Segmenten sowie den Teilkonzernen den Anteil der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen, das Zinsergebnis sowie das sonstige Finanzergebnis.

Überleitung der Segmentergebnisse (EBIT) auf das Konzernergebnis vor Steuern (EBT)

in T€	1–6 2018	1–6 2017
Segmentergebnis (EBIT)	98.923	97.653
Eliminierung der Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten und den Teilkonzernen	1.020	1.163
Konzernergebnis (EBIT)	99.943	98.816
Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2.731	2.983
Zinsergebnis	- 10.302	- 8.311
Sonstiges Finanzergebnis	0	0
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	92.372	93.488

8. Eigenkapital

Die Aufgliederung und Entwicklung des Eigenkapitals der HHLA für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni der Jahre 2018 und 2017 werden in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

9. Pensionsrückstellungen

Der Berechnung der Pensionsrückstellungen wurde zum 30. Juni 2018 ein Zinssatz in Höhe von 1,50 % zugrunde gelegt (31. Dezember 2017: 1,40 %; 30. Juni 2017: 1,60 %). Der Berechnung des neuen Altersversorgungswerks (HHLA-Kapitalplan) wurde zum 30. Juni 2018 ein Zinssatz in Höhe von 1,70 % zugrunde gelegt (vormals: Rückstellungen für Lebensarbeitszeit zum 31. Dezember 2017: 1,70 %; zum 30. Juni 2017: 1,90 %). Folgende Veränderungen der versicherungsmathematischen Gewinne oder Verluste ergeben sich, die sich erfolgsneutral im Eigenkapital niederschlagen:

Entwicklung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste

in T€	2018	2017
Kumulierte versicherungsmathematische Gewinne (+)/Verluste (-) am 1. Januar	- 80.303	- 85.844
Veränderungen im Geschäftsjahr aufgrund einer Zinssatzänderung	1.899	14.200
Kumulierte versicherungsmathematische Gewinne (+)/Verluste (-) am 30. Juni	- 78.404	- 71.644

Die Pensionsrückstellungen enthalten zum 31. Dezember 2017 sowohl Pensionsverpflichtungen als auch Verpflichtungen aus Lebensarbeitszeit. Im Zuge der Harmonisierung der bestehenden Altersversorgungssysteme wurden zum 1. Januar 2018 die Rückstellungen für Verpflichtungen aus Lebensarbeitszeit in die Rückstellungen für den HHLA-Kapitalplan überführt.

Das zum 31. Dezember 2017 bestehende Planvermögen (Fondsanteile) der Verpflichtungen aus Lebensarbeitszeit in Höhe von 13.290 T€ stellt nach Überführung in das neue Versorgungswerk kein Planvermögen mehr dar und wird zum 30. Juni 2018 als kurzfristige sonstige finanzielle Forderung ausgewiesen.

Die im Vorjahr gebildeten sonstigen Rückstellungen für die Veränderung der bestehenden Altersversorgungssysteme in Höhe von 9.145 T€ wurden mit einem Betrag in Höhe von 3.906 T€ in die Rückstellungen für den HHLA-Kapitalplan umgegliedert. Der übersteigende Betrag in Höhe von 5.239 T€ stellt tarifvertraglich zu leistende kurzfristige Ausgleichsverpflichtungen dar.

Im Zuge der Harmonisierung sind auch die auf den aktiven Mitarbeiterbestand entfallenden Pensionsverpflichtungen aus Hafenrente mit einem Betrag in Höhe von 18.013 T€ in die Rückstellungen für den HHLA-Kapitalplan überführt worden.

Die Rückstellungen für den HHLA-Kapitalplan gehört zur Kategorie der leistungsorientierten Pläne, die jedoch, im Gegensatz zur bisherigen Verfahrensweise bei den Lebensarbeitszeitverpflichtungen, nicht finanziertes Planvermögen darstellen. Sie sind damit, so wie die Pensionsverpflichtungen, ein rückstellungsfinanziertes Versorgungssystem.

10. Investitionen

Bis zum 30. Juni 2018 betrug die Summe der Investitionen (ohne Investitionen für den Erwerb der Transiidikeskuse AS) im gesamten HHLA-Konzern 44,2 Mio. € (im Vorjahr: 63,6 Mio. €).

Die größten Investitionen wurden bis zum Ende des ersten Halbjahres 2018 in den Segmenten Container und Intermodal durchgeführt. Die HHLA investierte u. a. in Großgeräte für den Horizontaltransport, in den Ausbau der Infrastruktur auf den HHLA-Containerterminals im Hamburger Hafen sowie in den Erwerb weiterer Waggons. Im Vorjahr investierte die HHLA u. a. in Containerbrücken am CTB und am CTT.

Die wesentlichen Positionen des Bestellobligos für Investitionen zum 30. Juni 2018 entfallen mit 28,5 Mio. € auf das Segment Intermodal.

11. Finanzinstrumente

Die nachstehenden Tabellen zeigen Buchwerte und beizulegende Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten, einschließlich ihrer Stufen in der Fair-Value-Hierarchie.

Finanzielle Vermögenswerte zum 30. Juni 2018 (Wertansätze nach IFRS 9)

in T€

	Buchwert				Beizulegender Zeitwert			
	Fortgeführte Anschaffungskosten	Erfolgs-wirksam zum beizul. Zeitwert	Erfolgs-neutral zum beizul. Zeitwert	Bilanz-ausweis	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Finanzielle Vermögenswerte		70	5.775	5.845	5.845			5.845
Sonstige finanzielle Forderungen		289	17.276	17.565	17.565			17.565
	0	359	23.051	23.410				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Finanzielle Vermögenswerte	9.567			9.567				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	174.371			174.371				
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	39.316			39.316				
Sonstige finanzielle Forderungen	3.994			3.994				
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	97.829			97.829				
	325.077	0	0	325.077				

Finanzielle Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2018 (Wertansätze nach IFRS 9)

in T€

	Buchwert			Beizulegender Zeitwert			
	Erfolgs-wirksam zum beizul. Zeitwert	Fortgeführte Anschaffungskosten	Bilanz-ausweis	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten							
Finanzielle Verbindlichkeiten			0				0
	0	0	0				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten							
Finanzielle Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten)		260.808	260.808		264.646		264.646
Finanzielle Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing)		40.171	40.171		40.171		40.171
Finanzielle Verbindlichkeiten (Ausgleichsverpflichtung)		22.620	22.620		22.620		22.620
Finanzielle Verbindlichkeiten (Sonstige)		35.100	35.100		35.100		35.100
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		85.915	85.915				0
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen (Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing)		105.695	105.695		141.034		141.034
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen (Übrige)		9.142	9.142				
	0	559.451	559.451				

Finanzielle Vermögenswerte zum 31. Dezember 2017 (Wertansätze nach IAS 39)

in T€

	Buchwert			Beizulegender Zeitwert			
	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbar	Bilanz-ausweis	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte							
Finanzielle Vermögenswerte		6.844	6.844	6.844			6.844
Sonstige finanzielle Forderungen		677	677	677			677
	0	7.521	7.521				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte							
Finanzielle Vermögenswerte	11.834	2.901	14.735				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	149.115		149.115				
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	81.527		81.527				
Sonstige finanzielle Forderungen	1.974		1.974				
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und kurzfristige Einlagen	201.514		201.514				
	445.964	2.901	448.865				

Finanzielle Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2017 (Wertansätze nach IAS 39)

in T€

	Buchwert				Beizulegender Zeitwert			
	Zu Handelszwecken gehalten	Beizulegender Zeitwert – Sicherungsinstrumente	Sonstige finanzielle Schulden	Bilanz-ausweis	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten								
Finanzielle Verbindlichkeiten				0				0
	0	0	0	0				
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten								
Finanzielle Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten)			256.879	256.879		260.869		260.869
Finanzielle Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing)			37.422	37.422		37.422		37.422
Finanzielle Verbindlichkeiten (Ausgleichsverpflichtung, langfristig)			22.620	22.620		22.620		22.620
Finanzielle Verbindlichkeiten (Ausgleichsverpflichtung, kurzfristig)			30.900	30.900				
Finanzielle Verbindlichkeiten (Sonstige)			37.736	37.736		37.736		37.736
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			77.246	77.246				
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen (Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing)			105.914	105.914		141.722		141.722
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen (Übrige)			7.614	7.614				
	0	0	576.331	576.331				

Im ersten Halbjahr 2018 wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung Verluste aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten in Höhe von 359 T€ (zum 30. Juni 2017: 742 T€) erfasst. Hierbei handelte es sich im Vorjahr und im ersten Halbjahr 2018 um Kurssicherungsgeschäfte, für die sowohl nach IAS 39 als auch nach IFRS 9 keine effektiven Sicherungsbeziehungen bestehen.

Die im Vorjahr abgeschlossenen Kurssicherungsgeschäfte mit einem Bezugsbetrag von 28.500 T€ haben eine Restlaufzeit von rund zwei Jahren.

Die Bewertungstechniken und wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte sind im [Konzernanhang zum 31. Dezember 2017](#) dargestellt.

12. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg bzw. der Hamburg Port Authority und Unternehmen des HHLA-Konzerns bestehen verschiedene Verträge über die Anmietung von Flächen und Kaimauern im Hamburger Hafen sowie in der Speicherstadt. Darüber hinaus vermietet der HHLA-Konzern Büroräume auch an andere der Freien und Hansestadt Hamburg nahestehende Unternehmen und öffentliche Einrichtungen. Weitere Informationen über diese Geschäftsbeziehungen finden sich im [Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017](#).

Die Höhe der Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen wie auch die Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen zum 30. Juni 2018 entsprach bis auf den Forderungsbestand aus bestehendem Cash-Clearing weitestgehend der Höhe zum 31. Dezember 2017.

13. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nennenswerte Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2018 traten nicht ein.

Hamburg, 2. August 2018

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Angela Titzrath



Heinz Brandt



Jens Hansen



Dr. Roland Lappin